

Die Grünen – Alternative Liste Graz
Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus

Telefon 0316 / 872-2163
Telefax 0316 / 872-2169
gruene.klub@stadt.graz.at
www.graz.gruene.at

Frage an Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 28.02.2013

von

GR Karl Dreisiebner

Betreff: Jakoministraße – Gleissanierung und Oberflächengestaltung: Einbindung und Beteiligung der Betroffenen (AnrainerInnen und Wirtschaftstreibende)

Sehr geehrter Herr Stadtrat,
lieber Gerhard Rüscher,

In den kommenden Sommerferien sollen bekanntlich in der Jakoministraße die Gleisanlagen vollständig erneuert werden. Die notwendige Erneuerung der Infrastruktur ist selbstverständlich sehr zu begrüßen und es bleibt zu hoffen, dass in diesem Straßenzug nach Fertigstellung auf viele Jahre keine weiteren Maßnahmen durch Stadt Graz oder Holding erforderlich sein werden. Zum einen, um für das gesamte Haus Graz Kosten sparend vorzugehen, zum anderen aber auch im Sinne der AnwohnerInnen sowie der ansässigen UnternehmerInnen und Kreativen, um deren Belastung durch Bautätigkeiten möglichst gering zu halten.

Seit mehreren Monaten ist den Betroffenen in der Jakoministraße nunmehr bekannt, dass es zu dieser Gleis- und Straßensanierung kommen wird. Die geplante Sanierung ist von den meisten auch grundsätzlich sehr begrüßt worden, allerdings wächst mittlerweile Unverständnis und Unmut über die Stadt Graz gleichermaßen:

Einerseits gibt es von einer Gruppe von AnrainerInnen umfassende Ideen und Vorstellungen hinsichtlich der zukünftigen Gestaltung der Jakoministraße und den Wunsch, dahingehend Gespräche führen zu wollen. Zum anderen haben die Menschen die Erwartung, frühzeitig informiert und intensiv eingebunden zu werden. Die BürgerInnenbeteiligung soll verständlicherweise zu einem Zeitpunkt stattfinden, an dem noch Korrekturen möglich sind, bzw. noch nicht alles bis ins Detail fertig geplant ist.

Diese Anliegen wurden den Verantwortlichen der Stadt Graz von VertreterInnen der „WIG – Wirtschaft.Interessen.Gemeinschaft Jakoministraße“ am 13.02.2013 schriftlich übermittelt. Eine Antwort mit konkreten Terminen für BürgerInnen- Informationsveranstaltungen sowie Informationen zu den konkreten Möglichkeiten der Einbindung und Beteiligung ist meines Wissens bis dato nicht ergangen.

Daher, lieber Gerhard Rüschi, möchte ich folgende Frage an Dich stellen:

Wird es bei der Neugestaltung der Jakoministraße im Zuge der Gleisanierung Beteiligungsmöglichkeiten geben, die sicherstellen, dass die von Interessierten und Engagierten vorliegenden Ideen ausreichend diskutiert und allfällig in die Umsetzung einfließen können und wenn ja, in welcher Form und in welchem zeitlichen Abstand vor Beginn der Bauarbeiten im Sommer ist diese Einbindung von AnrainerInnen und Wirtschaftstreibenden geplant?